

Trump will Truppengröße in Deutschland reduzieren

Berlins Reaktion und Milliarden Euro für Deutschlands Hochrüstung

von Friedhelm Klinkhammer und Volker Bräutigam

„Demokratie, Freiheit, Respekt vor dem Recht und der Würde des Menschen [...] Auf der Basis dieser Werte biete ich dem künftigen Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, Donald Trump, eine enge Zusammenarbeit an.“ [1>[ZEIT.de](#) [3]] So belehrend und herablassend gratulierte Bundeskanzlerin Merkel dem US-Präsidenten vor vier Jahren zu seiner Wahl. Seither zeigt der, worauf er selbst Wert legt: Dass die Kanzlerin und ihre Bundesregierung kuschen – und zahlen.

Sein neuestes Ding: Weil das Bundeskabinett nicht daran denkt, mit absurden 2 Prozent des Brutto-Inlandsprodukts die NATO-Kriegskasse aufzufüllen, sollen **9 500** der insgesamt **35 000** US-Besatzungssoldaten aus Deutschland abziehen. [2] Westlich-werteorientiert, wie das Kabinett Merkel und die ARD-Tagesschau nun mal sind, blasen sie Trübsal und beklagen den miesen Umgangston des Bündnischefs, „[...] weil ein Tief in der NATO vor allem Russland nützt.“ [3]

Die gewöhnliche deutsche Gefügigkeit gegenüber Forderungen aus Washington – man denke an die rückgratlose und törichte Mitmache bei den Sanktionen gegen Russland – nützt zwar dem Amerikageschäft der deutschen Exportwirtschaft. Sie verursacht anderweitig aber Verluste und kostet den deutschen Steuerzahler viele Milliarden Euro. Außerdem steigt unser sogenannter [Verteidigungshaushalt](#) [4] seit Trumps Amtsantritt kontinuierlich. Im vorigen Jahr erreichte er 41 Milliarden Euro, heuer 45,2 Milliarden, das sind 1,4 Prozent des Brutto-Inlandsprodukts, BIP. [4, 5] Deutschland gehört damit zu den 15 Staaten mit den weltweit höchsten Militärausgaben. Sollten gar 2,0 Prozent des BIP erbracht werden, so ergäben sich Mehrausgaben von mindestens 22 Milliarden Euro. [6]

Mehr Statistiken finden Sie bei [Statista](#) [5]

Die Tagesschau machte aber in ihren Berichten über Trumps Truppenabzugspläne keineswegs kenntlich, dass seine [2-Prozent-Forderung](#) [6] lediglich auf vagen Absprachen und nicht auf vertraglichen Verpflichtungen beruht. [7, 8 >[Mythen der 2%-Debatte](#) [7]] Mit Schweigen übergang die Redaktion ARD-aktuell zudem den zeitgeschichtlichen Hintergrund dieser aggressiven NATO-Formel: das völkerrechtswidrige und mörderische Treiben des US-Präsidenten Obama, sein Lostreten und Finanzieren des [Staatsstreichs in der Ukraine](#) [8] anno 2014 [9], die Volksabstimmung auf der Krim, deren Beitritt zur Russischen Föderation und der sich darauf gründenden US-Drohpolitik gegenüber Moskau.

► Olle Kamellen lutschen

Nichts von all dem in den Hauptsendungen der Tagesschau. Nachlesbar ist ein Teil dieser Angaben nur in einem zwar ordentlichen, aber gut versteckten Tagesschau.de-Beitrag in der Rubrik „Inland“. [10] Geschrieben im vorigen Jahr, als die NATO-Krieger wieder einmal an der ollen 2-Prozent-Kamelle lutschten. [11>[Telepolis](#) [9]. 8.1.18] Die stammte allerdings schon aus Zeiten, als der SPD-Politiker [Peter Struck](#) [10] noch Verteidigungsminister in der rot-grünen Regierung Gerhard Schröders war und die „Sicherheit Deutschlands auch am Hindukusch verteidigen“ wollte. [12>[Telepolis](#) [11]. 13.12.02]

Obwohl seither fast zwei Jahrzehnte vergangen sind und „der Russe“ immer noch nicht bei uns einmarschiert ist, obwohl der Umfang des deutschen Militärhaushalts nach wie vor keine 1,5 Prozent des BIP erreicht, fand die neue Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer, wenigstens dieses Zwischenziel müsse nun endlich angegangen werden. Tagesschau.de meldete das mit folgenden Sätzen: „SPD-Kritik, man dürfe sich von Trump jetzt nichts vorschreiben lassen, kontert Kramp-Karrenbauer so: ‚Es geht, um es deutlich zu sagen, nicht um Wünsche von außen. Es geht nicht um Aufrüstung. Es geht um Ausrüstung und Personal, es geht um unsere Bundeswehr.‘“ [13]

Die verschleierte Schönrederei half der Kramp-Karrenbauer allerdings nichts, wie das Magazin [Der SPIEGEL](#) [zu berichten wusste](#) [12]. [14] Der aktuelle „Wehr“-Etat hat denn auch den Rahmen von 1,4 Prozent des BIP zunächst nicht überschritten. (Das könnte zum Ende des Pandemiejahres 2020 ganz anders aussehen, weil das BIP um hunderte Milliarden Euro geringer ausfallen dürfte, der Militärhaushalt jedoch beim vollen Umfang bleibt). Die Tagesschau aber kriegte auch nach der Trump-„Drohung“ mit nunmehr fälligem Truppenabzug nicht die Kurve zu sachlicher Berichterstattung und angemessener Einordnung. Tagesthemen-Moderator Ingo Zamperoni, selbst Mitglied der „[Atlantikbrücke](#) [13]“ [15], bewies das im Schaltgespräch mit dem Washington-Korrespondenten [Jan Philipp Burgard](#) [14],

gleichfalls „Atlantik-Brücke“-Jünger [ebd.].

Burgard: „[...] aber Trumps Drohung, Truppen aus Deutschland abzuziehen, die gibt es ja schon länger[...] und die Gründe dafür: Präsident Trump ist extrem unzufrieden darüber, dass Deutschland seiner Verpflichtung gegenüber der NATO bei weitem nicht nachgekommen ist, 2 Prozent des BIP für Verteidigung auszugeben. [...]“ [16]

Gleiche Brüder, gleiche Kappen. Zamperoni ließ das so stehen. Preisfrage: Wieviel journalistische Selbstverleugnung – wenn man schon nicht nach Charakterlosigkeit fragen will – gehört dazu, den Abzug fremder Truppen aus unserem Land als „Drohung“ auszugeben?

In dieser Wortwahl steckt die gesamte Würdelosigkeit, mit der sich der öffentlich-rechtliche Rundfunk mit der transatlantischen Politik und Gefolgschaftstreue der Bundesregierung gemein macht – trotz aller vordergründigen ARD-Kritik an Präsident Trump.

► Dummschwätzeri statt Journalismus

Jahr für Jahr bezahlt Deutschland Millionen-Tribut für den Aufenthalt der „Freunde“ bei uns. [17] Die und ihre Familien genießen hier Sonderrechte, zahlen überhaupt keine Steuern, wenn sie nicht ausnahmsweise in deutschen Geschäften einkaufen statt in ihren [garnisonsnahen „PX“-Läden](#) [15] (PostExchange), müssen nicht ihre Zivildfahrzeuge bei deutschen Ämtern anmelden und vom TÜV prüfen lassen, sind sogar nach Straftaten vor deutscher Strafverfolgung weitestgehend geschützt.

Doch das sind Peanuts. Längst steht fest, dass die USA mithilfe ihrer Satellitentechnik in der „Ramstein Air Base“ Massenmorde per Drohnen in Afrika und Vorderasien begehen und die Bundesregierung, weil sie das duldet, sich des Völkerrechtsbruchs und der Verbrechen gegen die Menschheit schuldig macht. [18>[SZ.de](#) [16], 19.3.19]

Ebenso unbestreitbar wünscht eine überwältigende Mehrheit der Bundesbürger keine US-Atomwaffen auf deutschem Boden. [19>[FAZ.net](#) [17], 22.4.19] Doch die Tagesschau- Qualitätsjournalisten juckt das alles nicht. Sie schwadronieren ungeniert von einer Abzugs-„Drohung“ und von „NATO-Zahlungsverpflichtung“, um den selbstmörderischen Aberwitz der deutschen „Verteidigungspolitik“ als unumgänglich erscheinen und keine fundamentalen Proteste dagegen aufkommen zu lassen.

Als weiteres benebelndes Sedativ dient der Verweis auf das Wirtschaftsinteresse am Verbleib der US-Garnisonen in Deutschland und auf die davon abhängigen Arbeitsplätze für Bundesbürger. Auch beim Verabreichen dieser Dröhnung geniert sich die ARD-aktuell kein bisschen und ließ die Tagesthemen am 16. Juni titeln: “Was der Abzug von US-Soldaten für deutsche Gemeinden bedeutet” [20]

Klar doch, „Erst kommt das Fressen, dann kommt die Mora“ [21]; Bertolt Brecht warf diesen Satz zwar einer wohlhabenden Bourgeoisie entgegen, die sich moralisierend über Militärausgaben empört. Doch geht es hier nicht um bürgerliche Moralvorstellungen, sondern um journalistisches Berufsethos, wenn die ARD-aktuell Kriegsverbrecher-Zentralen wie Ramstein als “Drehkreuz nach Afrika und den Nahen Osten” verschleiert.

Wie das eben Schreiberlinge so machen, die sich zwar in abfälligem Ton über US-Präsident Trumps abstruse, bildungsfreie und verlogene Sprüche ergehen, nicht aber seine ungezählten Verbrechen in Syrien, Irak, in Afrika und in Südamerika aufgreifen und die außenpolitische Unterstützung Deutschlands bei diesen massenmörderischen Schweinereien.

► Zerrüttetes Verhältnis

Dass die deutsche Polit-Elite wie ein Haufen Deppen dasteht – sie war von Donald Trump über dessen Abzugsankündigung weder vorinformiert noch gar um ihre Meinung gebeten worden – kam zwar in den Beiträgen der Tagesschau indirekt zum Ausdruck. Wie aber eine angemessene deutsche Reaktion auf den US-Affront aussehen könnte, sondierte die Redaktion weder bei der Kanzlerin noch beim Außenminister. [22] Dabei hätten sich die Tagesschau-Redakteure zwecks Erfüllung ihres Informationsauftrags nicht mal selbst hervorwagen müssen. Es fehlte ja nicht an kritischen Stellungnahmen von ausgewiesenen Experten.

[Michael Staack](#) [18], Professor an der Bundeswehr-Universität Hamburg und Dozent der Generalsakademie in Hamburg-Blankenese, plädiert für die Überprüfung der Beziehungen zwischen Deutschland und den USA, berichtet das [19] Internet-Magazin German Foreign Policy. [23] Mit Blick auf die zunehmenden Streitigkeiten zwischen Washington und Berlin komme er zu dem Schluss, „[...] deutsche und amerikanische Interessen“ gingen heute „[...] in allen wichtigen Fragen auseinander“. Hätten bestehende Interessengegensätze bis vor wenigen Jahren „[...] in einem breiteren Spektrum von Gemeinsamkeiten unter Kontrolle gehalten werden“ können, so sei dies jetzt immer weniger der Fall.

Staack präzisiert: Die Regierung Trump sei im Gegensatz zu sämtlichen früheren US-Regierungen „[...] bereit, Mittel gegen die Bundesrepublik einzusetzen, die man normalerweise gegen Gegner und nicht gegen Verbündete einsetzt.“ Bislang betreibe die Bundesregierung gegenüber Washington aber nur „partielle Opposition und, im Wesentlichen, Beschwichtigungspolitik.“ Doch die Interessengegensätze seien inzwischen so groß, dass es kaum möglich sei, diese

Politik noch weiterzuführen. Derzeit gebe es jedoch „[...] eine große Zögerlichkeit, eine klare Position gegenüber den USA zu formulieren: Man hat immer Angst vor Vergeltung.“ [ebd.]

Nein, von Staacks Einschätzung kam nichts rüber in der Tagesschau. Die bot uns stattdessen das platte Gewäsch des NATO-Generalsekretärs [Jens Stoltenberg](#) [20] und des transatlantisch verkrümmten Russlandhassers [Norbert Röttgen](#) [21], CDU, um nur einige Lieblings-Gesprächspartner für Tagesschau-Konformismus und Langeweile zu nennen.

► Trumps große Klappe

Wenig Trost bietet der Gedanke, dass Trump von seinen widersprüchlichen Angebereien und „Drohungen“ bisher kaum etwas wahr gemacht hat. Weder hat er das US-Truppenkontingent in Südkorea verkleinert [24>[Handelsblatt](#) [22]], noch seine Besatzungstruppen aus Syrien abgezogen oder die Zahl seiner heimtückischen Drohnenmorde reduziert. Er tobt sich nicht nur mit großmäuligen Sprüchen aus, sondern auch mit dem Abwürgen von friedenssichernden internationalen Verträgen.

Heiko Maas, der sich wundersamerweise noch immer als respektabler Außenminister vorkommt, und Annegret Kramp-Karrenbauer, chancenlos aber US-hörig, bestätigen und bestärken den selbstherrlichen Widerling in seiner Verachtung für die Bundesregierung. Maas, indem er zuletzt mit dem angeberischen Versuch gegen die Wand fuhr, ohne Placet der USA die Kriegsparteien in Libyen zu einem Waffenstillstand und zur Verhandlungsaufnahme zu bewegen. Kramp-Karrenbauer mit ihrer rückgrat- und bedenkenlosen Absicht, 30 US-Kampffjets vom Typ [F/A-18 Hornet](#) [23] der Firma McDonnell-Douglas zu kaufen, auf dass die Bundesluftwaffe auch dann noch fähig sei, die in Deutschland lagernden US-Atombomben in Richtung Russland zu fliegen, wenn das letzte dafür geeignete „Tornado“-Flugzeug verschrottet ist.

Kramp-Karrenbauer tut eben alles, um Deutschland zum atomaren Schlachtfeld des zukünftigen Weltkriegs der USA zu machen. Die Pfadfinderin kapiert einfach nicht: Wo Atombomben lagern, fallen auch Atombomben, und zwar die ersten. Die Tagesschau berichtete zwar über die deutschen Kaufabsichten [25], bewies aber mit ihrer Akzentuierung, dass sie das genauso wenig kapiert: „[Grundgesetz-Verstoß beim Kampffjet-Kauf?](#)“

Sorgfältig verschwieg die ARD-aktuell in ihren Fernseh-Ausgaben zudem den neuesten Klops: Kramp-Karrenbauer hat den Auftrag für das Mehrzweckkampfschiff [MKS 180](#) [24] freigeben lassen, eine mit Raketen bestückte Fregatte. [26>[G-F-P](#) [25], 25.6.20] Ein paar Meldungen darüber erschienen lediglich in der Internet-Nische Tagesschau.de. [27] Vier Exemplare dieser bislang teuersten Angriffswaffe der Bundeswehr sollen zunächst gebaut werden, für **5.5 Milliarden** Euro. Für Bewaffnung und Trainingssysteme gebe es weitere Verträge, [berichtete das](#) [26] Neue Deutschland: „[...]so dass man bei [aktuellen] **Kosten von knapp sechs Milliarden Euro landet. Gesichert hat man sich die Option auf zwei weitere Schiffe dieses Typs.**“ [28]

► Die Zwillinge MKS 180 und FREMM

Das MKS 180 existiert zwar erst auf dem Papier, gleicht aber wie ein Ei dem anderen der französisch-italienischen Fregatte FREMM [frz. *Frégate européenne multi-mission*; ital. *Fregata europea multi-missione*; H.S.], die als hochmodernes Non-plus-ultra dieser Sorte Kriegsschiff gilt. [29>[NAVALTODAY](#) [27], 28.1.20] Das erst noch zu entwickelnde MKS soll pro Stück 1,3 Milliarden Euro kosten, der Zuschlag dafür ging an einen deutsch-niederländischen Werftenverbund. [30>[Deutscher BundeswehrVerband](#) [28], 15.5.20] Jeder halbwegs Kundige ahnt jedoch, dass der Ausschreibungsgewinner nicht bei seinem Preisangebot bleibt, sondern dass am Ende bis zu 1,8 Milliarden Euro pro Schiff fällig werden können. Wie solche Preisexplosionen entstehen und begründet werden, hat sich beim Pannenfliieger [Airbus A400M Atlas](#) [29] gezeigt, dem neuen Bundeswehr-Transportflugzeug. [31]

Was ist der Treppenwitz an der Geschichte? Kurzformel: Deutschland lässt für x-Milliarden Euro ein Schiff erst mal planen und dann in den nächsten Jahren bauen, das schon heute in absolut gleicher Qualität auf dem Markt ist, sich bereits bewährt hat, das auch die Amis für spitze halten, haben wollen und sogar selbst bauen – in den USA und zum halben Preis eines MKS-180! [32>[NAVALTODAY](#) [30], 4.5.20] Darauf allerdings verweist die Tagesschau mit keinem Wort.

Nun denn, Kramp-Karrenbauer, begnadet einfallsreich, wie sie nun mal ist, wollte ja auch schon mal einen Flugzeugträger für die Bundesmarine anschaffen. [33] Und sogar Änshii war dafür!

► Irrsinnige Geldverschwendung für das MKS 180 - warum?

Falls jemand vom Stammpersonal des ARD-Hauptstadt-Studios jemals auf diese naheliegende Frage kommen sollte, würde er wohl die Antwort übermitteln: wegen der Arbeitsplätze in der deutschen Wertindustrie. Die AKK lässt uns halt nicht verkommen.

Der Züricher Tagesanzeiger [berichtet an](#) [31] diesem Wochenende (27. Juni), dass die Produktion des Kampffjets F/A-18 Super Hornet demnächst eingestellt werden soll. [34] Vor lauter kriegerischer Begeisterung über die „nukleare Teilhabe“ Deutschlands hat die Kramp-Karrenbauer anscheinend nicht mal geschwallt, dass die Amis ihr dazu ein Jagdbomber-

Auslaufmodell andrehen wollen. Von der Tagesschau kann man also erst recht keinen solchen Durchblick erwarten.

Volker Bräutigam (re) und **Friedhelm Klinkhammer** (u)

Volker Bräutigam, Jahrgang 1941, Redakteur. 1975 bis 1996 im NDR, zunächst in der Tagesschau, von 1985 an in der Kulturredaktion für N3 (Nord 3). Danach Lehr- und Forschungsauftrag an der Fu-Jen-Uni in Taipeh.

Friedhelm Klinkhammer, Jahrgang 1944, Jurist. 1975 bis 2008 Mitarbeiter des NDR, zeitweise Vorsitzender des NDR-Gesamtpersonalrats und des ver.di-Betriebsverbandes sowie Referent einer Funkhausdirektorin.

Anmerkung der Autoren: Unsere Beiträge stehen zur freien Verfügung. Wir schreiben nicht für Honorar, sondern gegen die „mediale Massenverblödung“ (in memoriam Peter Scholl-Latour).

Die Texte werden auf der Seite von Maren Müller dokumentiert >>publikumskonferenz.de [32] >> [Artikel](#) [33]. [Dort bitte auch die Fußnoten des Originalartikels zu allen Quellen nachlesen.](#) >> [Quellen](#) [33].

► Weitere Literatur zum MKS 180:

"Erklärstück: Das Mehrzweckkampfschiff 180" >> bundeswehr.de, 19.06.2020 >> [weiter](#) [34]. (UPDATE!)

"Verteidigungsindustrie: Das kampfstärkste Schiff in der Geschichte der Bundeswehr wird immer teurer", Handelsblatt, 16.09.2018 >> [weiter](#) [35].

"Werften-Auftrag MKS 180: Massive Kritik an Marine-Entscheidung", Kieler Nachrichten, 14.01.2020 >> [weiter](#) [36].

"Thyssenkrupp spricht mit italienischer Werft Fincantieri: Werften Lürssen und German Naval Yards legen Militärgeschäft zusammen", manager-magazin.de, 14.05.2020 >> [weiter](#) [37].

"Deutschland bekommt endlich den Marineschiff-Giganten", die WeLT, 15.05.2020 >> [weiter](#) [38].

"Marineschiffbau: Neue Großwerft im Norden?", NDR 1 Welle Nord, 16.04.2020 >> [weiter](#) [39].

ACHTUNG: Die Bilder und Grafiken sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. folgende Kriterien oder Lizenzen, s.u.. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt. Die Haupt- und Unterüberschrift wurden von H.S. geändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. US-Truppenabzug aus Deutschland: Was wären wir ohne die 50.000 GIs (ca. 35.000 Soldaten und 17.000 amerikanische Zivilisten) in Deutschland? Die US-Truppen in Deutschland erhöhen unsere Sicherheit nicht, sie gefährden sie. **U.S. Air Force photo** by Senior Airman Bradley A. Lail, <https://www.army.mil/>. **Quelle:** [Wikimedia Commons](#) [40]. Diese Datei ist unter der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung 2.0 generisch“ ([CC BY 2.0](#) [41]) lizenziert.

2. Militärausgaben - Anteil am BIP ausgewählter Länder 2019. © Statista 2020. Veröffentlicht von Statista Research Department, 27.04.2020. In dieser Statistik werden die 15 Länder mit den höchsten Militärausgaben (gemessen in US-Dollar) im Jahr 2019 betrachtet. Abgebildet wird der Anteil dieser Militärausgaben am jeweiligen Bruttoinlandsprodukt (BIP) dieser 15 Länder. Deutschland gehörte im Jahr 2019 zu den 15 Ländern mit den höchsten Militärausgaben, der Anteil der Militärausgaben am BIP betrug ungefähr 1,3 Prozent.

3. Militärausgaben von Deutschland von 2004 bis 2019 (in Milliarden US-Dollar) © Statista 2020. Veröffentlicht von Statista Research Department, 18.06.2020. Die Statistik zeigt die Militärausgaben von Deutschland in den Jahren von 2004 bis 2019. Laut Quelle beinhalten die Militärausgaben alle Ausgaben für die Streitkräfte (inklusive von Kontingenten zur Friedenssicherung im Ausland), für das Verteidigungsministerium und für Rüstungsprojekte. Im Jahr 2019 betragen die Militärausgaben Deutschlands rund 51,19 Milliarden US-Dollar.

4. Phrasen. Tagesschau.de meldete folgenden Sätze: „SPD-Kritik, man dürfe sich von Trump jetzt nichts vorschreiben lassen, kontert Kramp-Karrenbauer so: ‚Es geht, um es deutlich zu sagen, nicht um Wünsche von außen. Es geht nicht um Aufrüstung. Es geht um Ausrüstung und Personal, es geht um unsere Bundeswehr.‘“ AKK schwafelt mal wieder Zeug, das sie später so nicht gesagt oder gemeint haben will. Gäääh! **Grafik:** geralt / Gerd Altmann, Freiburg. **Quelle:** [Pixabay](#) [42]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [43]. >> [Grafik](#) [44].

5. Kartengrafik: Übersicht der (teilweise) ausländischen Militärstandorte in Deutschland im Jahr 2020 (Planungsstand 07/2019). Im Laufe der Geschichte wechselten mehrfach die Gründe für die Errichtungen von Basen. Heute ist es vor allem die Verpflichtung Deutschlands als Vasallenstaat und Bündnismitglied des verbrecherischen Angriffspaktes NATO,

die Versorgungslinien der Bündnispartner zu gewährleisten.

Zum 1. Januar 2019 waren den US-Streitkräften die Truppenübungsplätze [Hohenfels](#) [45] und [Grafenwöhr](#) [46] (auch Nutzung durch die Bundeswehr und andere Streitkräfte) und den britischen Streitkräften der [Truppenübungsplatz Senne](#) [47] überlassen. Hinzu kommen kleinere Standortübungsplätze. Die zwanzig sich in Deutschland befindlichen US-Atomwaffen lagern im Rahmen der [Nuklearen Teilhabe](#) [48] auf dem [Fliegerhorst Büchel](#) [49] der Bundeswehr und sind daher hier **nicht** extra ausgewiesen. **Urheber:** 360phiuchi. **Quelle:** [Wikimedia Commons](#) [50]. Diese Datei ist unter der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert“ ([CC BY-SA 3.0](#) [51]) lizenziert.

6. TV-Konsument erschiesst sich. Als »Flaggschiff der ARD« informiert die Tagesschau 15 Minuten lang über die vorgeblich wichtigsten Ereignisse des Tages und gibt sich dabei als verlässlich, neutral und seriös. Die TAGESSCHAU gilt als eine Art amtliche Vermittlung von Neuigkeiten.

Selbst Gegner dieser Sendung müssen das Format beachten: Nach den jeweiligen 15 Minuten weiß man, was die Regierung über dieses oder jenes Ereignis denkt, weiß man, was die Republik denken soll, und auch, was nicht zu denken gewünscht ist. Denn an manchen Tagen ist es interessanter zu sehen, was die TAGESSCHAU nicht sendet, als jenen Ausschnitt von Nachrichten aufzunehmen, den die Redaktion den Gebührenzahlern zuteilt.

Grafik: Clier-Free-Vector-Images. **Quelle:** [Pixabay](#) [42]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [43]. >> [Grafik](#) [52]. **Text- und Grafikinlet eingearbeitet:** WiKa nach einer Idee von H.S.

7. RAUS HIER!!! Die US-Truppen in Deutschland erhöhen unsere Sicherheit nicht, sie gefährden sie. Netzfund.

8. AKK: »Wir sind nicht neutral. Wir sind nicht irgendwo „dazwischen“. Wir sind und bleiben im Westen. Wir Deutsche und wir Europäer müssen, können und wollen dafür mehr eigenes Gewicht in die Waagschale der intern. Politik werfen. Fairness ist eben auch unter Freunden eine politische Kategorie – vor allem in der Lastenteilung.« (-AKK auf der MSC 2020). **Grafikbearbeitung:** Wilfried Kahrs (WiKa).

9. AKK: »Wir halten unser Versprechen gegenüber den NATO-Verbündeten und erhöhen den Verteidigungshaushalt Jahr um Jahr. Auch im Jahr 2031 sollen 10% aller notwendigen Fähigkeiten der NATO von Deutschland gestellt werden. Dafür brauchen wir ein Verteidigungsbudget in Höhe von zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts.« (-AKK auf der MSC 2020). **Grafikbearbeitung:** Wilfried Kahrs (WiKa).

10. Volker Bräutigam, 1941 in Gera geboren, war zwölf Jahre Lokal- beziehungsweise Regionalredakteur bei süddeutschen Tageszeitungen, von 1975 bis 1985 »Tagesschau«-Redakteur beim NDR in Hamburg, später freigestellter Personalrat und Mitarbeiter in der NDR-Kulturredaktion. **Foto:** © Anke Westermann, Bonn >> <https://dieanke.wordpress.com/> [53]. Der DSGVO wegen erfolgt die Veröffentlichung des Fotos mit Zustimmung der abgebildeten Person, Volker Bräutigam.

11. Friedhelm Klinkhammer, Jahrgang 1944, Jurist. **Foto:** © Anke Westermann, Bonn >> <https://dieanke.wordpress.com/> [53]. Der DSGVO wegen erfolgt die Veröffentlichung des Fotos mit Zustimmung der abgebildeten Person, Friedhelm Klinkhammer.

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/donald-trump-will-truppengroesse-deutschland-reduzieren>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/8761%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/donald-trump-will-truppengroesse-deutschland-reduzieren>
- [3] <https://www.zeit.de/politik/ausland/2016-11/merkel-benennt-westliche-werte-als-basis-fuer-zusammenarbeit-mit-trump>
- [4] <https://www.bmvg.de/de/themen/verteidigungshaushalt/verteidigungshaushalt-2020>
- [5] <https://de.statista.com>
- [6] https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2014A54_mIlg.pdf
- [7] <https://www.baks.bund.de/de/arbeitspapiere/2019/mythen-der-zwei-prozent-debatte-zur-diskussion-um-die-nato-verteidigungsausgaben>
- [8] <https://www.bbc.com/news/world-europe-26079957>
- [9] <https://www.heise.de/tp/features/Muss-Deutschland-den-Ruestungshaushalt-auf-2-des-Bruttoinlandsprodukts-erhoehen-3935186.html>
- [10] https://de.wikipedia.org/wiki/Peter_Struck
- [11] <https://www.heise.de/tp/features/Die-Sicherheit-Deutschlands-wird-auch-am-Hindukusch-verteidigt-3427679.html>
- [12] <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/olaf-scholz-finanzminister-tilgt-nato-versprechen-aus-regierungsprogramm-a-1295367.html>
- [13] <https://de.wikipedia.org/wiki/Atlantik-Br%C3%BCcke>
- [14] https://de.wikipedia.org/wiki/Jan_Philipp_Burgard
- [15] https://de.wikipedia.org/wiki/Army_%26_Air_Force_Exchange_Service
- [16] <https://www.sueddeutsche.de/politik/us-drohnenkrieg-ramstein-urteil-ovg-muenster-1.4373794>
- [17] <https://www.faz.net/aktuell/politik/mehrheit-gegen-amerikanische-atomwaffen-in-deutschland-16151743.html>

- [18] https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Staack
- [19] <https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/8308/>
- [20] https://de.wikipedia.org/wiki/Jens_Stoltenberg
- [21] https://de.wikipedia.org/wiki/Norbert_R%C3%B6ttgen
- [22] <https://www.handelsblatt.com/politik/international/truppenstationierung-usa-und-suedkorea-brechen-gespraechе-ueber-verteidigungskosten-ab/25243464.html?ticket=ST-2987815-BehbfVwLhqnNQIJjXsCo-ap6>
- [23] https://de.wikipedia.org/wiki/McDonnell_Douglas_F/A-18
- [24] https://de.wikipedia.org/wiki/Mehrzweckkampfschiff_180
- [25] <https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/8315/>
- [26] <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1138199.bundeswehr-milliarden-fuers-militaer.html>
- [27] <https://www.navaltoday.com/2020/01/28/fincantieri-launches-tenth-italian-fremm-frigate/>
- [28] <https://www.dbwv.de/aktuelle-themen/blickpunkt/beitrag/news/werften-einigung-mehrzweckkampfschiff-180-wieder-aufkurs/>
- [29] https://en.wikipedia.org/wiki/Airbus_A400M_Atlas
- [30] <https://www.navaltoday.com/2020/05/04/fincantieri-wins-us-navys-ffgx-frigate-contract/>
- [31] <https://www.tagesanzeiger.ch/deutsche-geben-konkurrenz-aus-den-usa-auftrieb-273490216209>
- [32] <https://publikumskonferenz.de/blog/>
- [33] <https://publikumskonferenz.de/blog/2020/06/26/die-drohung-mit-dem-us-truppenabzug/>
- [34] <https://www.bundeswehr.de/de/organisation/marine/aktuelles/erklaerstueck-update-das-mehrzweckkampfschiff-180-267802>
- [35] <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/verteidigungsindustrie-das-kampfstaerkste-schiff-in-der-geschichte-der-bundeswehr-wird-immer-teurer/23072948.html>
- [36] <https://www.kn-online.de/Kiel/MKS-180-wird-nicht-in-Kiel-gebaut-Massive-Kritik-an-Marine-Entscheidung>
- [37] <https://www.manager-magazin.de/unternehmen/industrie/luerssen-und-german-naval-yards-holding-legen-militaergeschaeft-zusammen-a-1306965.html>
- [38] <https://www.welt.de/wirtschaft/article207985697/Luerssen-und-German-Naval-Yards-Deutschland-bekommt-Marineschiff-Giganten.html>
- [39] <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Gespraechе-ueber-neuen-Werftkonzern,werften400.html>
- [40] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:U.S._Army_memorial_ceremony.jpg
- [41] <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de>
- [42] <https://pixabay.com/>
- [43] <https://pixabay.com/de/service/license/>
- [44] <https://pixabay.com/illustrations/yada-yada-phrase-formula-222767/>
- [45] https://de.wikipedia.org/wiki/Truppen%C3%BCbungsplatz_Hohenfels
- [46] https://de.wikipedia.org/wiki/Truppen%C3%BCbungsplatz_Grafenw%C3%B6hr
- [47] https://de.wikipedia.org/wiki/Truppen%C3%BCbungsplatz_Senne
- [48] https://de.wikipedia.org/wiki/Nukleare_Teilhabe
- [49] https://de.wikipedia.org/wiki/Fliegerhorst_B%C3%BCchel
- [50] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:US_military_bases_in_Germany.png
- [51] <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de>
- [52] <https://pixabay.com/de/tv-schie%C3%9Fen-person-gegen-fernsehen-46909/>
- [53] <https://dieanke.wordpress.com/>
- [54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/agitation>
- [55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/agitprop>
- [56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/airbus-a400m>
- [57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/angriffsallianz>
- [58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/angriffsbundnis>
- [59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/annegret-kramp-karrenbauer>
- [60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/antirussische-falken>
- [61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/anti-russische-propaganda>
- [62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/antirussismus>
- [63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ard>
- [64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ard-aktuell>
- [65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/atlantik-brucke>
- [66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/atlantische-allianz>
- [67] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/aufrüstung>
- [68] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bip>
- [69] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundesluftwaffe>
- [70] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundesmarine>
- [71] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundeswehr>
- [72] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundnispartner>
- [73] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/damonisierung>
- [74] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/donald-trump>
- [75] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/drohnenmorde>
- [76] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/drohpotential>
- [77] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/elitendemokratie>
- [78] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fa-18-hornet>
- [79] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fincanteri>

[80] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fregate-multi-mission>
[81] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fremm>
[82] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fremm-fregatten>
[83] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gefolgschaftstreue>
[84] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/german-naval-yards>
[85] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesinnungsjournalismus>
[86] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/heiko-maas>
[87] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/hochrüstung>
[88] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ingo-zamperoni>
[89] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/jan-philipp-burgard>
[90] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/jens-stoltenberg>
[91] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/konfrontationspolitik>
[92] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegsbundnis>
[93] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegsrhetorik>
[94] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegstreiber>
[95] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/lurssen-werft>
[96] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/marineschiffbau>
[97] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mcdonnell-douglas>
[98] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/medienhuren>
[99] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mehrzweckkampfschiff>
[100] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/michael-staack>
[101] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/militarallianz>
[102] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mks-180>
[103] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nato>
[104] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/norbert-rottgen>
[105] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nukleare-teilhabe>
[106] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/offentlich-rechtlicher-rundfunk>
[107] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/postexchange>
[108] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/propagandakrieger>
[109] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/px-laden>
[110] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ramstein-air-base>
[111] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/regierungsfrommigkeit>
[112] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russenangst>
[113] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russenfresser>
[114] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russlandhasser>
[115] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russenhatz>
[116] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russiagate>
[117] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rusland>
[118] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ruslandfeindlichkeit>
[119] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russophobie>
[120] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rüstungsausgaben>
[121] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/scharfmacher>
[122] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/tagesschau>
[123] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/teilabzug>
[124] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/tendenzjournalismus>
[125] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/transatlantiker>
[126] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/transatlantische-bundnistreue>
[127] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/truppenabzug>
[128] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/truppenabzugsplane>
[129] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/truppengrosse>
[130] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/truppenkontingent>
[131] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/truppenteilabzug>
[132] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vasallenstaat>
[133] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verteidigungshaushalt>
[134] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/völkerrechtsbruch>
[135] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wehretat>
[136] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/werftenverbund>